

Wünschelruten

Radiästhesie heute gesehen

Das radiästhetische Phänomen beruht auf der Reaktion des Menschen, des biologischen Systems auf das Umfeld mit Hilfe eines Indikators (Rute oder Pendel).

Was verursacht diese Reaktion? - Das Energiefeld wie es sich in jedem Lebewesen aufbaut und sich auf die umgebenden Energiefelder, ob biologischer oder anderer Art, auswirkt. Vom Menschen aus gesehen wird es durch das Bewusstsein selektiert, z.B.: empfängt das Auge elektromagnetische Reize und es sendet auch solche aus. Dass Lebewesen ein Energiefeld ausstrahlen wissen wir, so wird es zum Beispiel um die Bäume im Frühjahr um einen bestimmten Radius sehr schnell apper. Diese Tatsache kennt der naturverbundene Beobachter. Meditierende tibetanische Mönche im Himalaja bringen auch mit Hilfe ihrer geistigen Energie den Schnee um sich zum Schmelzen.

Wir leben in einem Raum, die Erde in einem kosmischen Raum, der mit den verschiedenen Qualitäten von Energien erfüllt ist, die auf uns einwirken, uns belästigen, hemmen oder fördern. Die Erkennung dieser Einwirkungen hängt von der Wahrnehmungsfähigkeit des Individuums, des Einzelnen, ab. Der Umgang mit vielen Energien ist uns geläufig - Hitze, Kälte, Licht, Geräusche...

Andere sind uns nicht so vertraut und für uns nicht so ohne weiteres umzusetzen, und bedürfen einer Schulung und Ausbildung - Musik, Malerei, Kunst... Ebenso ist es bei der Radiästhesie und der Geobiologie.

Mit Hilfe von Rute und Pendel lässt sich das Feld, das zwischen zwei Energieträgern entsteht, wahrnehmen. Also genügt es nicht, sich nur über eine Rutenreaktion zu freuen und daraufloszudeuten.

Es gehört ein weiterer Horizont dazu, der nicht allein durch Schulwissen erlernbar ist. Viel wichtiger ist die präzise Beobachtung der Phänomene und ein offenes und unvoreingenommenes Weltbild. Jedoch ist auch sicher notwendig sich auf jenem Gebiet, auf dem man radiästhetisch zu arbeiten beabsichtigt, sich umfassend zu informieren und die Zusammenhänge zu erfassen versuchen. Nur dann ist es möglich, gründlich vorbereitet, auch mit Hilfe der Radiästhesie positive Arbeit zu verrichten.

- Es darf nicht sein, was nicht sein kann. -

Diese Maxime ist nicht zielführend, vielmehr ein wie schon erwähnt, unvoreingenommenes Weltbild, das in den kosmischen Raum hineinreicht, sollte den verantwortungsbewussten Radiästheten leiten.

Diese hier wirkenden Kräfte waren schon unseren Vorfahren bekannt: Alte Klöster, Kirchen und Kulturstätten aller Art, die bewusst an bestimmten Plätzen errichtet wurden, zeugen von diesem Wissen, das man mit Hilfe der Radiästhesie in der ganzen Welt bestätigt finden kann, in vielen alten und neuen Schriften findet man Beschreibungen dieser Arbeitsweisen an jenen „Orten der Kraft“. Geomantie ist eines der vielen Anwendungsbereiche für radiästhetische Tätigkeiten. Das Aufsuchen von Wasserführungen zur Wasserversorgung der Bevölkerung ist ein anderes bekanntes und viel erprobtes Beispiel. Brunnenbauer wissen die Kunst eines guten Wassersuchers zu schätzen. Sogar die UNESCO setzt in der Sahelzone Rutengänger zur Auffindung von Wasser ein.

Aus der Natur und Praxis wissen wir, dass Bodenschätze aller Art, seit eh und je erfolgreich von Sensitiven mit dem „Magischen Reis“, wie es der Dichterst Goethe nannte, geortet und gefunden wurden und werden.

In der heute zunehmend naturbewussten Planung von Häusern ist Radiästhesie und Geobiologie in der Baubiologie nicht mehr wegzudenken. Auf dem Wissen, zum Beispiel der Chinesen basierend, werden Rutengänger von Architekten wieder zunehmend in die Planung miteingebunden, um den Bau eines Hauses über störenden Reizzonen zu vermeiden.

Um dem stetig steigenden Interesse an diesem Problemkreis gerecht zu werden, habe ich in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein Großschönau dieses Skriptum zusammengestellt und dieses wird laufend erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

Was ist Radiästhesie ?

Ein wissenschaftliches Gebiet unserer Zeit, dem Volke Klarheit über das Vorhandensein von unterirdischen Wasserläufen, Erdstrahlen und deren Wirkung zu schaffen. Im Laufe meiner langjährigen radiästhetischen Praxis habe ich viele Erfahrungen teils eigener Art, teils durch Vorträge und Lehrschriften des österr. Verbandes für Ruten- und Pendelkurse, deren Mitglied ich bin, erworben. Die Wünschelrute ist keine Neuzeit-Erfindung, sie ist schon vor Tausenden von Jahren angewendet worden. Durch den dauernd sinkenden Grundwasserspiegel und Wassermangel ist die Wünschelrute wieder in den Vordergrund der radiästhetischen Wissenschaft gekommen. Eine verlässliche Arbeit mit der Wünschelrute ist eine wissenschaftliche Tätigkeit, die nicht jedermann ausüben kann. Zirka 20% der Bevölkerung sprechen an Wünschelruten an, aber einen Wasserlauf oder eine Erdstrahlung feststellen können sie noch lange nicht. Nicht alles ist Wasser, wo ein Ausschlag mit der Wünschelrute erzielt wird. Daher die vielen falschen Mutungsergebnisse. Ein solcher Rutengänger kommt meist zu unrichtigen Mutungsergebnissen, weil er die physikalischen Kraftfelder, Strahlungen des Wassers und der Erdstrahlen nicht registrieren kann. Solche Rutengänger sollen die Arbeit mit der Wünschelrute aufgeben, weil sie sich unbewusst selbst und andere betrügen und die Radiästhesie gefährden.

Die schädliche Wirkung der Wasser- und Erdstrahlung auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die starke Spannung unterirdischer Wassergerinne ist die Ursache der so mächtigen Strahlung, die auf Menschen, Tiere und Pflanzen unangenehm, ja sogar gefährlich einwirkt. Es ist nicht zu übersehen, dass die Strahlen von der Erdoberfläche bis in die Höhe von 1500 Meter nachweisbar sind und alles durchdringen. Wenn in einem Haus ein Strahlungsfeld festgestellt wird, wäre ein Umziehen in ein höheres Stockwerk wertlos. Die gefährlichsten Plätze, wo Strahlungsfelder vorhanden sind, sind jene, wo der Mensch die meiste Zeit am Tage oder in der Nacht verbringt. Zum Beispiel: Der Arbeitsplatz, das Büro, das Kind in der Schule und am meisten die Schlafstätte. Der kranke Mensch, der vielleicht Tag und Nacht im Bett sein muss.

Die Ursachen von Krankheiten sind vielerlei. Schlechter Schlaf, in der Frühe mehr müde als am Abend, Gliederschmerzen wie Gicht, Rheuma usw. In Zusammenarbeit von Ärzten, Behörden und Wünschelrutengängern wurden in den letzten Jahren im Rahmen der Radiästhesie Untersuchungen in Orten und Häusern vorgenommen, um Ausstrahlungen von Untergrundströmen festzustellen, die krebbsgefährlich sein könnten. Das Ergebnis wurde genau geprüft und es ergab sich mit Sicherheit, dass es solche Krebshäuser gibt. Die Angaben des Rutengängers stimmten.

Ein Haustier leidet genauso darunter, da es noch dazu an einen bestimmten Ort gebunden ist. Oder ein Obstbaum, der auf einer Ausstrahlung steht; Sie werden es vielleicht schon selbst gesehen haben, dass viele Krebsgewächse bei solchen Bäumen vorhanden sind. Das frei lebende Tier besitzt nach wie vor noch den Naturinstinkt der Strahlenfühlung. Ein Tier legt sich nie auf eine Wasserader oder Erdstrahlung. Es gibt aber auch Tiere und Insekten, zum Beispiel Ameisen, die ihre Bauten nur über einem Strahlungsfeld machen. Es ist auch bewiesen, dass ein Blitz als Einschlagspunkt unterirdische Wasseradern bevorzugt. Auch Heustockbrände werden am meisten über Strahlungsfeldern ausgelöst.

Rutengang und Erdstrahlenforschung

Rutengang ist eine uralte Forschungsmethode. Mit der Wünschelrute können unterirdisch liegende Mineralien, Wasser-, Erdöl- und Erdgasvorkommen aufgespürt werden.

Die Wünschelrute als Hilfsinstrument besitzt eine magische Eigenschaft. Man kann sich wünschen, dieses oder jenes Material zu finden. Der Rutengänger muss den ehrlichen Wunsch haben, ein bestimmtes Material zu suchen, damit ihm die Rute anzeigt, wo es zu finden ist.

Aus meiner langjährigen Erfahrung und praktischen Forschungsarbeit bei der Mineralsuche kann ich sagen, dass allein der Wunsch, ein bestimmtes Material zu finden, die Voraussetzung darstellt, in dieser Forschungsart auch Erfolg zu haben. Nur der ehrliche Wunsch, der präzise formuliert werden muss und ohne jegliche Hintergedanken an materielle Ausnützung und Bereicherung sein darf, ermöglicht einem Rutengänger, Erfolg zu haben.

Rute und Pendel sind nur Hilfsinstrumente, um sich eine Strahlenfähigkeit anzueignen. Durch sehr viel Übung kann man soweit kommen, dass man diese Hilfsmittel nicht mehr benötigt. Man erwirbt sich dann die Fähigkeit, mit den bloßen Händen Ausstrahlungen von Mineralien wahrzunehmen. Das Praktische daran ist, dass man dieses Instrument immer bei sich hat.

Jeder Mensch besitzt 5 Sinnesorgane, deren Funktionen durch ein sehr kompliziertes Nervensystem gesteuert werden. Jeder Mensch ist strahlenfühlig; alle Föhn-, Mond- und Schlechtwetterleidenden können das bestätigen. Sie alle nehmen Strahlungen auf, welche in ihrem Nervensystem zu einer Disharmonie führen und sich in körperlichem Unwohlsein auswirken. Auch Kinder besitzen vereinzelt diese Eigenschaft. Ein Kind mit einer Harnblasenschwäche wird unweigerlich zum Bettnässer, wenn sein Bett im Strahlungsbereich eines unterirdisch fließenden Wasserlaufes steht. Die Wasserstrahlung reizt zu vermehrtem Wasserlassen. Das Kind in seinem tiefen, oft unruhigen Schlaf, träumt von allen möglichen Örtchen, wo es sein Wasser lassen kann und wird das auch tun. So wird es zum Bettnässer.

Die Ausstrahlung unterirdisch fließender Wasserläufe wird auch von einzelnen Erwachsenen wahrgenommen. Beispielsweise registrierten auf einem Spaziergang mit meiner Frau und

meiner Tochter beide vor mir solche störenden Zonen. Solche Menschen haben ein übernatürliches Empfinden auf gewisse Ausstrahlungen.

Zu den fünf Sinnesorganen gibt es noch einen sechsten Sinn, den alle Menschen besitzen, der jedoch mehr oder weniger ausgeprägt ist, je nach Empfindlichkeit eines Menschen. Zu diesem Sinn zählt das seelische Empfinden, das zarte bis starke Gefühle hervorbringt, z. B.: Liebe und Hass, Freude und Leid. Von daher rührt auch die Erfüllung des Wunsches beim Rutengehen,

d. h. die Empfindung der gewünschten Ausstrahlung überträgt sich über das Nervensystem auf gewisse Muskeln und diese wiederum zwingen die Rute, dahin zu zeigen, wo das gesuchte Mineral vorkommt.

-8-

Rutengängerwunsch

Nun steh ich auf der Wiese hier,

will mit der Rute geh'n

und hoffe, dass sie reagier,

dies möcht ich einmal seh'n.

Ein Wunsch, den sollte man nun haben,

zum Suchen, ein bestimmtes Material,

die Rute leicht gespannt in den Händen tragen,

vielleicht geht's schon das erste Mal.

Ausschalten dabei all seine Gedanken,

sich leiten lassen durch eine unsichtbare Macht.

So wird die Rute sicher schwanken,

Sie gibt dir diese Kraft.

Neigt sich zum gesuchten Material,

um Dir zu zeigen das Gewünschte.

Probier dies aus viel tausend Mal,

auch blind, dies ist vernünftig.

Was willst du mehr, darfst dankbar sein,

um dies Talent zu wissen.

Ist ein Geschenk für dich allein,

dem Nächsten damit zu nützen.

24.4.1986

Max Aeberli-Morf, Uetikon am See

Einführung

Das Muten mit der WÜNSCHELRUTE

RUTENARTEN :

- Zweigruten von : Haselstrauch, Weide, Birke
- Plastik - oder V - Ruten
- Metallruten, wie : Spiral- , Schlingen- , Horizontalpendel- , Vertikal- und Winkelruten
- Antennenrute, wie z.B.: Lecherrute nach Schneider
- Sonderrute, wie z.B.: Biotensor

Das Muten mit dem PENDEL :

Mit dem Pendel kann man radiästhetische Aufgaben lösen, Strahlungsintensitäten messen, aber es auch als Instrument, mit dem man an das (kollektive) Unbewusste herankommt, benutzen. Für das letztgenannte, sogenannte geistige, Pendeln benötigt man ein hohes Maß an Bewusstsein und Verantwortung. Im Zusammenhang mit der Geomantie kann das Pendel uns Auskunft über Alter von Kulturplätzen, Sterneneinfluss und Ähnliches geben.

Physische Verfassung

Rutengeher müssen natürlich keine Hochleistungssportler sein – jedoch ist Ihre körperliche Konstitution mit eine Voraussetzung zum Rutengehen. Halten Sie sich sowohl körperlich als auch geistig fit. Ihr Intellekt, Ihre seelische Verfassung und Ihr Körper sollten eine harmonische Einheit bilden. Diese Harmonie ist die Grundbedingung eines guten Rutengehers. Kommen Sie mit Ihrem Körper in eine friedliche Eintracht. Dann trachten Sie, Ihre Mitmenschen zu verstehen. Vermeiden Sie Neid, Hass und andere negative Gedanken. Diese bringen Sie mit Ihren Gedanken in Zwietracht zur Physis und somit zur Disharmonie Ihrer Einstellung. Auch wenn Sie schon einige Male schlechte Erfahrung gemacht haben: nehmen Sie von Ihren Mitmenschen immer nur das Beste an. Dadurch entsteht eine besondere Beziehung zu Ihrer Umwelt. Sie wissen natürlich ob der negativen Erfahrungen, die Ihnen jederzeit wieder gegenüber treten können, Sie werden jedoch ohne Probleme leicht fertig. Bevor Sie rutengehen,

vermeiden Sie üppige Nahrung. Sowohl das Völlegefühl wie ein knurrender Magen lenken Sie zu sehr ab. Sie brauchen sich auf das Rutengehen nicht besonders zu konzentrieren. Schalten Sie Ihre Gedanken ab, nachdem Sie sich auf Ihre Arbeit eingestellt haben. Dazu ist natürlich auch ein intensives Training notwendig. Lassen Sie die Rute - somit Ihren Körper - arbeiten und versuchen Sie nie, diese Arbeit durch Gedanken zu beeinträchtigen; denn sonst sind Ihre Ergebnisse wertlos - Sie haben sich selbst getäuscht.

Wasseradern

Was kann man muten :

- Verlauf
- Tiefe
- Fließrichtung
- Schüttung in Liter pro sec oder Liter pro min
- Breite der Wasserader und deren Ankündigungszonen
- Polarität linksdrehend oder rechtsdrehend
- Intensität der Strahlung
- Eventuelle Beimengungen, wie Minerale oder Verschmutzungen

Wirkung auf Mensch und Natur :

Der Einfluss der Strahlung einer Wasserader kann schon auf zwei verschiedene Menschen oder Pflanzen verschieden sein. Dies hängt aber nur zum Teil mit der überwiegenden Ladung des Menschen (YIN oder YANG) zusammen; Jeder Mensch, jedes Tier und jede Pflanze empfindet anders. Trotzdem kann man aber sagen, dass rechts - bzw. linksdrehendes Wasser eher folgende Wirkung zeigt :

LINKSDREHEND

- geopathischer Einfluss
- Energie abziehend
- Strahlenflüchter haben:
 - + Wachstumsschäden
 - + Schräg-, Kümmer- und Zwieselwuchs
 - + Baumkrebs
 - + Samen geht nicht auf
 - + wenig Früchte bei Obstbäumen
- bei Aderkreuzungen verschiedener Ebenen :
 - + bevorzugter Blitzeinschlag
 - + erhöhte Unfallgefahr

RECHTS-DREHEND

- aufladende Wirkung
- gesundes und heilendes Wasser je nach kosm. Einfluss für verschied. Krankheiten oder Zwecke
- Wachstumsfördernd

Erdnetz - Erdstrahlung

Neben der bis jetzt besprochenen Strahlung (Wasser, Metalle, Verwerfungen) kennen wir noch die Strahlung der Erdgitter. Diese Strahlung tritt lotrecht an die Erdoberfläche.

- Das Hartmann – Netz = Globalgitternetz :

Es wurde vor 40 Jahren entdeckt und ist nach seinem Entdecker Dr. Hartmann benannt. Dieses Netz besteht aus 15 - 20 cm breiten Streifen, die sich wie ein Gitter in einem Abstand von 1 - 2,4 m in Nordsüd - Richtung und 1,7 - 3,2 m in Ostwest - Richtung über unseren ganzen Erdball erstrecken. Diese Reizstreifen sind, soweit uns dies bis heute bekannt ist, harmlos. Dort jedoch, wo sie sich kreuzen, sollen sie bösartig wirken. Auch wenn sich diese mit einer anderen Reizquelle kreuzen, kann es zur Beeinträchtigung und Änderung der Zellstruktur kommen.

- Das Curry - Netz = Diagonalgitternetz:

Wurde auch von einem Arzt entdeckt und ist nach den Zwischenhimmelsrichtungen ausgerichtet. Die einzelnen Felder haben eine Rautenform von ca. 3,6 m. Dieses Gitter ist unterschiedlich polarisiert und ist von Zeit und Wetterlage abhängig. Auch dieses Netz wirkt in Verbindung mit anderen Stör - und Reizquellen negativ auf unsere Physis.

Beobachtungen im Gelände

Falls Sie sich ernsthaft mit dem Rutengehen beschäftigen, ist eine gute Beobachtungsgabe angebracht. Als guter Rutengeher müssen Sie eine enge Beziehung zur Natur besitzen. Sämtliche uns heute noch bekannten Naturvölker haben ein intensives Kontaktverhältnis, zum Beispiel wissen sie, dass unter Affenbrotbäumen Wasser zu finden ist, da diese nur auf Wasserdern oder Quellen wachsen. So ist es auch leicht zu erklären, warum diese Bäume oft vereinzelt in verödeten, versandeten Steppen existieren können.

Sie brauchen kein Zauberer zu sein, um auch ohne Rute Wasser zu finden. Wenn Sie im Wald spazieren gehen, achten Sie auf den Baumwuchs. Nach kurzer Zeit werden Sie Bäume, Baumstämme finden, die durch ihren Wuchs auf unterirdische Quellen, Wasserläufe etc. hinweisen. Verfolgen Sie nun diese Abnormitäten, so werden Sie mit Sicherheit einen Wasserlauf feststellen, der diese Missbildungen verursacht.

Auch anhand des Erdbodens lassen sich nicht zu tief verlaufende Wasserläufe feststellen, Sie sehen dies an Absenkungen an der Erdoberfläche, welche durch die beförderte Wassermenge oft sehr markante Einbrüche hinterlassen. Kontrollieren Sie Ihre Beobachtungen mit der Rute, und machen Sie sich Notizen.

Auch Mistelzweige auf Bäumen sind ein Hinweis, dass diese Bäume auf oder an Reizstellen wachsen.

Übrigens : Blitzeinschläge weisen auf Wasserkreuzungen hin.

Interessieren Sie sich auch für die Bodenbeschaffenheit Ihrer nahen Umgebung:

Beobachten Sie bei Aushubarbeiten, welche Erdschichten wo vorherrschend sind und welche Stärke diese haben. Ihre Aufzeichnungen darüber werden Ihnen bei jeder weiteren Beobachtung in diesem Raum genauere Daten liefern, die Sie als Vergleich heranziehen können.

Beobachten Sie bei diesen Aushubarbeiten das Grundwasser. Der Grundwasserspiegel kann Ihnen bei der Brunnensuche, bei einer Baubesprechung usw. von großem Nutzen sein.

Je mehr Beobachtungsfälle Sie schriftlich festgelegt haben, desto leichter wird es sein, ein objektives Urteil abzugeben.

Gehen Sie nie ohne Rute, Papier und Bleistift in die freie Natur. Ihre Notizen werden dann regelmäßig ausgewertet. Markante Punkte oder Objekte sollten Sie auch fotografisch festhalten.

Strahlensucher - Strahlenflüchter

Unter Strahlensuchern versteht man Pflanzen und Tiere, die die Strahlung benötigen, um sich wohl zu fühlen und sich richtig zu entfalten. Strahlenflüchter wiederum meiden die Strahlung, weil sich diese hemmend oder lebensbedrohend auf ihre Zellstruktur auswirkt.

Sowohl Tiere als auch Pflanzen lassen sich in diese beiden Gruppen einordnen. Ich möchte Ihnen nun einige aufzählen - erwarten Sie keine vollständige Liste, ich habe nur eine kleine geläufige Auswahl getroffen.

Pflanzen:

Strahlensucher im Garten: Erdbeere, Kartoffel, Kirsche, Marille, Paprika, Pfirsich, Pflaume, Ringlotte ...

Strahlensucher in freier Natur: Birke, Eiche, Erle, Fichte, Föhre, Holunder, Lärche, Sauerampfer, Weide, Zinnkraut ...

Auch Mais gedeiht über Reizquellen besser (wachstumsfördernd). Steinpilze bevorzugen Wasseradern - daher findet man diese oft bei Eichen! „Hexenringe“ weisen auf eine Quellenstrahlung hin.

Strahlensucher im Haus: Asparagus, Aralie, Farn, Usambaraveilchen, Zimmerlinde, Zyk lame ..

Strahlenflüchter im Garten: Apfel, Birne, Flieder, Melone (Melonenranken laufen von Strahlung weg), Nuss, Ribisel, Sonnenblume, Tomate ...

Strahlenflüchter in freier Natur: Buche, Edelkastanie, Haselnuss, Kamille, Linde, Malve, Pfefferminze, Schafgarbe, Akazie ...

Strahlenflüchter im Haus: Begonie, Gummibaum, Kaktus, Philodendron ...

Ein guter Rat: Geben Sie nicht der Pflanze Schuld, wenn diese nicht richtig wachsen will. Suchen Sie für diese einen anderen Standort, und ersetzen Sie sie durch eine „gegenpolige“ Art.

Tiere:

Strahlensucher: Ameisen (bauen ihren Bau über Wasserkreuzungen), Bazillen, Hornissen, Insekten, Katzen, Wespen, Wildschweine ...

Auch Hühner, die als Kücken an die Wasserstrahlung gewöhnt wurden, möchte ich dazu zählen.

Ich habe in meinem Garten einen Hühnerstall mit Gelege über einer Reizstelle (verrohrter Graben, der Sommer und Winter Wasser führt) gebaut. Unsere elf Hühner sind jetzt drei Jahre alt und legen gemeinsam während der Wintermonate, trotz spärlichem Grünfutter, im Schnitt 5 - 6 Eier pro Tag.

Während der schneefreien Periode liegt der Schnitt bei zehn Eiern pro Tag.

Strahlenflüchter: Hund, Kuh, Pferd, Schwalbe, Schwein, Sperling, Taube, Ziege ...

Haben Sie einen Hund oder eine Katze zu Hause, so stellen Sie den Schlafkorb dorthin, wo sich das Tier am liebsten aufhält. Versuchen Sie nicht, das Tier an einen Platz zu gewöhnen, wo es sich nicht wohlfühlt.

Auch der Mensch ist seit eh und je ein Strahlenflüchter. Kleinkinder und Säuglinge drehen sich instinktiv aus dem Strahlungsbereich. So ist es leicht erklärbar, warum Ihr Kind am Morgen in einer Ecke des Gitterbettes friedlich schläft, während es sich beim Einschlafen lange im Bett herumwälzt.

Gesundheit - Strahlung - Krankheit

Diese drei Begriffe sind so eng miteinander verknüpft, dass ich sie nur in dieser Wortgruppe verwenden möchte. Die schädliche und pathogene Strahlung auf unseren Körper kann nicht oft genug erwähnt werden. Noch sind viele Leute, auch Ärzte, Wissenschaftler etc. überhaupt nicht dieser Meinung. Auch einige berühmte Kollegen sind der Meinung, dass Strahlungen nicht als Ursache von Krankheiten herangezogen werden können. Ich bin davon überzeugt, dass jede Strahlung, die auf unseren Organismus wirkt, unserer Gesundheit schadet. Ich weiß, dass ich mit dieser Behauptung fast allein dastehe, doch müsste mir erst jemand das Gegenteil beweisen können. Jede physische und psychische Krankheit lässt sich leicht zurückverfolgen.

Krebs, momentan noch die häufigste Todesursache unseres Jahrhunderts, ist meiner Meinung nach auf eine Strahlenschädigung zurückzuführen. Die Krebszelle ist, wie Sie wissen, eine Eiweißzelle, die für ihre Existenz Eiweiß benötigt. Eben durch eine intensiv anhaltende Reizzone wird die Zellstruktur in einem bestimmten Bereich des Körpers so verändert, dass sich dort eine pathogene Störung ausweiten könnte, die sich über Jahre immer weiterverbreitet.

Soweit es mir möglich war, habe ich die Schlafmöglichkeiten von Krebskranken untersucht. Leider habe ich noch nicht genug Fakten, um mit genauen Zahlen aufzuwarten, doch eines kann ich mit Gewissheit sagen: jeder Krebskranke, der mindestens 7 Jahre über einem Kreuzungspunkt (sei es Wasser- oder Erdnetz Kreuzung) liegt, kann diese Kreuzung als Auslöser für eine Erkrankung „verantwortlich machen“. Jede Kreuzung ist eine auslösende Ursache für eine Erkrankung.

Oft werde ich in Häuser gerufen, wo der Raum bereits ausgeräumt wurde. Mit 92%iger Sicherheit konnte ich feststellen, wo der Krebskranke geschlafen hatte.

Durch meine Erfahrung auf diesem Gebiet war es mir fast immer möglich - falls das Bett noch an seinem alten Platz stand - den Bereich des Karzinoms festzustellen. Oft auch waren die Leute verblüfft, wenn ich Ihnen sagte in welchem Bereich sie eventuell krankhafte Störungen aufzuweisen haben. Dies alles lässt sich anhand der Störzonen genau feststellen.

Ein Zusammenhang zwischen Krankheit und Strahlung liegt daher auf der Hand und lässt sich jederzeit überprüfen. In einem Sachbuch konnte ich erst vor kurzem lesen, dass Strahlung und Krankheit nicht miteinander in Verbindung gebracht werden können. Begründung: ein Ehepartner stirbt an Krebs, während sein Partner, der viele Jahre neben ihm schläft, nicht an Krebs erkrankt ist. Folglich müsste auch dieser zumindest an Krebs erkrankt sein. - Traurig, oder?

Wie Sie, lieber Leser, bereits wissen, sind diese pathogenen Reizstreifen zwischen 15cm und 50cm breit. Ebenso wirken Wasserkreuzungen nur an ihren Kreuzungspunkten. Daher ist diese Begründung nicht nur an den Haaren herbeigezogen. Ich möchte niemandem zu nahe treten, doch solche Erklärungen sind kaum vertretbar.

Bedenken Sie:

Durch die „Degenerierung“ der Instinkte und Sinne hat der Mensch jedoch die Beziehung von

der Natur zu seinem Körper verloren. Er merkt anfangs nicht, wenn er über einer Reizstelle schläft. Erst wenn pathogene (krankhafte) Erscheinungsformen auftreten, reagiert der Körper. Bei einigen Menschen kommt diese Reaktion zu spät: dann ist eine Wiedergenesung kaum mehr möglich.

Auszug aus „Rutengehen und Biostrahlen“

von R. Bauer

Zum Rutengehen

Wie bei jeder Tätigkeit, sei sie physischer oder geistiger Natur, formt die Übung in Verbindung mit Erfahrung einen guten Rutengeher. Jeder Anfang ist schwer, und nur Geduld und Ausdauer führen zum Erfolg. Erzwingen können Sie bei dieser Beschäftigung überhaupt nichts.

Bevor Sie mit dem Rutengehen beginnen, ziehen Sie die Rute durch die leicht geschlossene Hand. Besinnen Sie sich Ihrer persönlichen Rutenhaltung, und suchen Sie sich ein Betätigungsfeld, welches jederzeit kontrollierbar ist. Wählen Sie ein Grundstück mit Wasserleitung, Kanal oder Graben. Machen Sie sich eine Skizze des Grundstücks auf Millimeterpapier, wo Sie dann später Wasserleitung, Kanal usw. mit blauer Farbe eintragen. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht haben, suchen Sie sich die Wasserrohre in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus. Vielleicht haben Sie noch einen Plan des Installateurs, den Sie zum Vergleich heranziehen können. Bei Wohnungen ist es nicht so einfach, da Sie eventuell auch die Rohre der darrunterliegenden Wohnung orten und zu leicht verwirrt werden.

Falls Sie sich Ihr erstes Übungs - und Betätigungsfeld gewählt haben, beginnen Sie mit der Begehung. Gehen Sie so langsam, so entspannt wie möglich, korrigieren Sie Ihre Rutenhaltung und beobachten Sie die Rutenspitze.

Sie haben sich mental auf die Wassersuche eingestellt. Sie möchten die Wasserleitung oder den Kanal suchen. Ihre Rute wird daher auf Wasser reagieren und es Ihnen anzeigen. Haben Sie eine Reizstelle gefunden, so markieren Sie diese. Dann peilen Sie sie von verschiedenen Richtungen an. Das Ergebnis, der Rutenausschlag müsste immer der selbe sein. Versuchen Sie den Vorgang auch mit geschlossenen Augen. Sie spüren mit Ihren Handflächen, wie die Rute auf die Reizstelle reagiert. Bei Übereinstimmung ist der erste Schritt getan. Jetzt sollten Sie sich von der Richtigkeit Ihrer Mutung überzeugen, ob die Wasserleitung auch dort ist, wo Sie sie vermuten. Deshalb wäre es günstig, wenn Sie beim Hauptabsperrhahn Ihrer Wasserleitung, welcher im ländlichen Raum meist außerhalb des Hauses liegt, Ihre Übungen beginnen. So können Sie die Fehlerquote vom Beginn an sehr reduzieren.

Werden Sie nicht müde, Ihre Übungen an diesen Objekten immer wieder durchzuführen, zu überprüfen und zu verbessern. Durch die Kontrollmöglichkeit können Sie Ihre Rutenfunktion genauestens abstimmen. Ihr Fleiß wird durch spätere exakte Mutungen vielfach belohnt.

Gerade diese Abstimmungsmöglichkeiten am Beginn dieser Tätigkeit sind die fundamentale Basis eines guten Rutengehers.

Funktion der Rute

Jede Rute reagiert auf Reizstellen aller Art. Es ist Ihnen daher möglich, mit ein und derselben Rute unterirdische Wasserläufe, Quellen, Erzlager, Metalle, Legierungen, Verwerfungen usw. aufzuspüren und zu lokalisieren. Jede Rute reagiert auf diese Reizstellen mit einem Rutenausschlag, jedoch nicht erst, wenn Sie über dem Zentrum stehen, sondern schon viel früher. Es ist die Erfahrung und Übung, die das Erkennen der Rutenfunktion leicht macht. Wenn Sie die Möglichkeit haben, schließen Sie sich einige Zeit einem kundigen Rutengeher an, der Ihnen die Funktion durch seine Erfahrung näher erläutern kann. Wenn nicht, können Sie dies auch durch Eigenerfahrung lernen - der Lernvorgang wird natürlich dementsprechend länger sein.

Wie kann ich Strahlung feststellen?

Um eine Strahlung festzustellen, ist keine Rute notwendig. Allein das Wissen, dass diese existiert, genügt. Solange ein Mensch nichts über Strahlung weiß, wird er die Ursachen für seine schlechte körperliche Verfassung nur im organischen Bereich suchen:

Ein Freund lud mich ein, ihn zu besuchen. Er kam sofort zum Grund seiner Einladung: er schlafe sehr schlecht und wälze sich die ganze Nacht im Bett umher. Seine Frau schlafe neben ihm und habe den besten Schlaf. Manchmal sei er schon aufgestanden und habe sich im Wohnzimmer auf das Sofa gelegt, wo er sofort eingeschlafen sei. Am nächsten Morgen ist er trotz der halbdurchwachten Nacht frisch und munter aufgewacht. Er stellte fest, dass er auf dem Wohnzimmersofa besser schläft.

Eine Frau rief mich einmal an, um einen Termin zu vereinbaren. Auf die Frage, warum sie meine Hilfe benötige, erhielt ich folgende Antwort: sie sei Handelsreisende und schlafe daher berufsbedingt in verschiedenen Hotels und Gasthöfen. Nach einiger Zeit stellte sie fest, dass sie „überall besser schlafe“, als in ihrem Bett zu Hause. Irgend etwas war mit ihrem Bett nicht in Ordnung.

Durch solche und ähnliche Beispiele konnten Menschen Strahlungen feststellen. Sie wurden durch Publikationen in der Presse auf dieses Phänomen aufmerksam. Einige wenige wenden sich dann an die richtige Adresse - den Rutengeher. Viele ignorieren diese Feststellungen - eine kleine Minderheit hält diese Meldungen für „Zeitungsente“. Ein guter Rat: Bitte nehmen Sie solche Meldungen - in Ihrem eigenen Interesse - nicht auf die leichte Schulter!

Schon das verrücken des Bettes um einen halben Meter kann eine völlig veränderte Situation ergeben, die für Ihr Wohlbefinden von Vorteil sein könnte. Sicherheit kann Ihnen jedoch nur ein versierter Rutengeher bieten, der Ihre Schlafstelle mutet und, wenn notwendig, neu festlegt.

Zeichen zum Holzschlagen und Schwenden

Von Michl Ober, Wagnermeister in St. Johann in Tirol, aufgeschrieben, abgeschrieben von Josef Schmutzer am 25. Dezember 1912.

1. Schwendtage sind der 3. April, der 30. Juli und am Achazitag, besser noch im abnehmenden Mond und an einem Frauentag, diese Tage sind auch für Kugeln - und Schrotgießen gut.
2. Das Holzschlagen, dass es fest und gleim bleibt, ist gut die ersten Tage nach dem Neumond im Dezember, wenn ein weiches Zeichen darauf fällt, Krechtholz bzw. Machlholz, Buchen usw., zu schlagen, dass es gleim und fest wird, soll sein der Neumond und der Skorpion.
3. Holzschlagen, dass es nicht fault, soll sein die zwei letzten Tage im März im abnehmenden Fisch.
4. Holzschlagen, dass es nicht verbrennt, ist nur ein Tag, der erste Tag im Monat März, noch besser nach Sonnenuntergang.
5. Holzschlagen, dass es nicht schwind, soll sein der dritte Tag im Herbst. Herbstanfang am 24. September, wenn der Mond drei Tag alt ist und an einem Frautag, wo der Krebs drauf fällt.
6. Brennholz zu arbeiten, dass es gut nachwächst, soll sein im Oktober im Viertel aufnehmenden Mond.
7. Säghölzer sollen geschlagen werden im aufnehmenden Fisch, so werden die Bretter nicht wurmig, ebenso die Hölzer.
8. Zu Brücken oder Archen soll man Holz schlagen im abnehmenden Fisch oder Krebs.
9. Holz zu schlagen, dass es gering wird, soll sein im Skorpion und im August, so der Mond einen Tag abgenommen hat; im Stier geschlagen, bleibt es schwer.
10. Holz zu schlagen, dass es nicht kluffig wird und rissig oder aufgeht, soll geschehen am Tag vor dem Neumond im November.

11. Holz zu schlagen, dass es nicht zerreißt, den 24. Juni zwischen 11 und 12 Uhr.

12. Krehtholz oder Machlholz soll geschlagen werden den 26. Februar im abnehmenden Mond, noch besser, wenn der Krebs darauf einfällt.

auch mit Geomantie zusammenhängen, beobachten kann, und der die verschiedenen Wuchsphänomene der Bäume miteinschließt.